

werde ich gerichtlich dafür züchtigen lassen. Auf das Betragen dieses Mannes kann ich natürlich nicht anders dienen. Ich bedaure aber schließlich den Herrn J. Bädeler, daß er als Verbreiter solcher Schmähungen nunmehr mir auch gerichtliche Genugthuung wird geben müssen.

Leipzig, den 23. April 1845.

Wilh. Friedrich aus Siegen.

[3039.] Abwehr.

Veranlaßt durch die in Nr. 34 enthaltene Anzeige des Hrn. von Scheibner zu Ebbau und zur nähern Würdigung der in derselben gegen den Buchhändler Zobel ausgesprochenen Beschuldigungen werden hiermit folgende der Redaction im Original vorgelegene amtliche Zeugnisse unter dem Bemerkten der Deffentlichkeit übergeben, daß eine weitere Debatte über die bedauernden Verhältnisse, unter welchen Hr. Zobel zu leiden scheint, dem Zwecke unsers Blattes fremd und, wie es dem Hrn. Zobel gegenüber geschehen, auch anderer Seite entgegen entschieden zurück gewiesen werden müßte.

A.

Nachdem in Gemäßheit hoher Resolution vom 19. Februar 1844 der unterm 10. November 1843 mit versuchsweisem Urlaube versehene Verpflegte Herr Buchhändler und Hausbesitzer Christian Gottlieb Zobel zu Kittlitz bei Ebbau, nunmehr auf und bestimmte Zeit zu beurlauben gewesen; so wird hierüber gegenwärtiger

Urlaubspass

unter gewöhnlicher Vollziehung andurch ausgefertigt. Königl. Heil. und Verpfleganstalt zu Schloß Sennestein, am 24. Februar 1844.

Der Hofrath und Director
Dr. Ernst Pienis.

B.

Daß Herr Buchhändler Christian Gottlieb Zobel in Kittlitz im Laufe des gegenwärtigen Monats mich, den Unterzeichneten, mehrmals besucht und wegen Störungen im Unterleibvenensysteme, hierdurch bedingten Congestiverscheinungen nach dem Kopfe und gestörten Verbauungsvermögens meine ärztliche Hilfe beansprucht hat, ich aber bei allen, hierbei mit ihm gepflogenen Unterredungen über sein genanntes krankhaftes Körperbefinden, so wie über andere Gegenstände und Verhältnisse des gewöhnlichen Lebens, Merkmale von Irresinn oder Verstandeserrüthung an demselben nicht habe wahrnehmen können, attestire ich hiermit auf dessen Verlangen, der Wahrheit gemäß und unter Amtspflicht durch Namensunterschrift und beigedrucktes Dienstsiegel.

Ebbau, den 28. März 1845.

Bezirksarzt D. Urban.

[3040.] Anzeige.

Der Unterzeichnete erlaubt sich hierdurch die höfliche Anzeige, daß die Funktionen seines Wirkungskreises im Anhang zu Schulz Adressbuch für 1845 speziell bezeichnet sind.

Leipzig.

G. Wagner,
Lange Straße No. 17.

[3041.] Alle Brochüren über Ronge, Czeriski, Trier etc. unter dem Betrage von 12 g $\frac{1}{2}$, bitte mir unverlangt nicht zu senden.

Die Fluth scheint größer zu werden als zur Zeit der Cholera.

Luxemburg, April 1845.

G. Michaelis.

[3042.] Schnellpresse zu verkaufen.

Eine König und Bauer'sche Schnellpresse, deren Rahmen im Lichte 20 $\frac{1}{2}$ zu 24 Zoll rheinl. (21 $\frac{1}{2}$ zu 24 $\frac{1}{2}$ Zoll engl.) messen und auf welcher daher Groß-Lexicon-Detav gedruckt werden kann, wird uns durch Anschaffung einer Doppel-Maschine entbehrlich. Dieselbe ist von älterer Construction mit Bändern, in vollständig gutem Zustande und liefert völlig gutes Register, gleiche Färbung und in jeder Beziehung untadelhafte Arbeit, wovon der Kaufliebhaber sich, da sie in unserer Officin fortwährend im Gange ist, selbst überzeugen kann. Der Preis wird sehr billig gestellt, so daß die Anschaffung namentlich auch für Druckereibesitzer, die zwei bis drei Handpressen beschäftigen und nicht in der Lage sind, ein größeres Capital für eine neue Schnellpresse anzulegen, vortheilhaft sein wird. Mündliche Auskunft ertheilen wir während der Messe in unserer Wohnung, Dresdner Straße Nr. 5 bei Bäcker Mütze.

Leipzig, 23. April 1845.

J. B. Wegler'sche Buchhandlung
aus Stuttgart.

[3043.] Das Museum,

Ritterstraße No. 4,

ist täglich von früh 8 Uhr bis Abends 10 Uhr geöffnet. Es enthält über 200 wissenschaftliche und belletristische Zeitschriften und gegen 100 politische Zeitungen, darunter außer den bedeutendern Blättern aller deutschen Bundesstaaten auch eine reiche Auswahl ausländische, namentlich aus England, Frankreich, Holland, Belgien, Griechenland, der Türkei, Ostindien und Nordamerika; ferner die bedeutendsten Localblätter, Handelszeitungen u. die Coursblätter der deutschen Haupthandelsplätze, endlich die wichtigsten und neuesten Flugschriften politischen und sonstigen Inhalts.

Mit der Anstalt verbunden sind Sprech- und Rauchzimmer, nebst einem Buffet. Fremde zahlen für den Monat 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, für die Woche 10 N $\frac{1}{2}$, für einen einmaligen Besuch 5 N $\frac{1}{2}$. Abonnenten erhalten das Duzend Wochenkarten für Fremde für 3 $\frac{1}{2}$; für Einheimische besteht ein Jahresabonnement, welches nach der Zeit ihres Eintritts zu dem Maßstabe von 8 $\frac{1}{2}$ für das ganze Jahr, mithin vom 1. Apr. bis Ende laufenden Jahres mit 6 $\frac{1}{2}$ berechnet wird. Doch ist auch während dieser Ostermesse und zwar von jetzt an bis zum 31. Mai den Einheimischen der Besuch des Museums unter denselben Bedingungen wie den Fremden freigegeben.

[3044.] Ein Mann, im kräftigsten Alter, Schriftsteller, der neben den classischen Sprachen das Französische, Holländische und Italienische spricht und schreibt und vier Jahre lang politische Zeitungen theils herausgab, theils daran arbeitete, wünscht eine feste dauernde Stellung bei einer deutschen Zeitung in Deutschland. Näheres erfährt man in dem Gasthause zur „Dürren Henne“ am Königsplatz in Leipzig.

[3045.] Geist, Herz und Phantasie aller Gebildeten bewegen sich wie in ihrer Ekliptik um das neue Leben in der Religion und in den Kirchen. Bei Wirkungen fragt man nach der Ursache und viele erschöpfende Antworten giebt Abbé Gregoire's Histoire des sectes religieuses depuis le seizieme siècle jusqu'à nos jours. Ein Theolog erbietet sich, das Werk zu übersetzen. Näheres in dem Gasthause zur „Dürren Henne.“

Einladung.

Diejenigen Herren Buchhändler, die sich für die Idee interessieren, dem deutschen Buchhandel durch Gründung eines den Bedürfnissen der Zeit entsprechenden Etablissements in einer der größeren Städte der Vereinigten Staaten Nord-Amerika's neue Märkte und Absatzwege zu gewinnen, sind höflichst eingeladen, einer deshalbigem allgemeinen Besprechung Freitag den 25. April, Abends 7 Uhr beiwohnen zu wollen. Der löbl. Börsenvorstand hatte die Güte, hierzu den unteren kleinen Börsensaal zu bewilligen. Leipzig, 23. April 1845.

Angkommen: Herr J. P. Melme. Firma: Melme, Gans & Co. in Brüssel. Hotel de Saxe.

Uebersicht des Inhalts.

Einladung zur Generalversammlung der Actionaire der Buchhändlerbörse. — Neuigkeiten des deutschen Buchs — Anzeigeblatt Nr. 2992 — 3045.

| | | | | | |
|-------------------------------|----------------------------------|-----------------------------|--------------------------|-------------------------------|------------------------|
| Kelt 2992. | Frank in P. 2995. | Hölzel 3025. | Krappe 3031. | Schmidt in Berl. 3030. | Wagner, G. 3040. |
| Arnoldische B. 3035. 3036. | Fränkel's B. in D. 3012. | Hurtersche B. 3034. | Meknersche B. 3016. | Schroeder 3026. | Wendeborn 3028. |
| Baensch 3001. 3011. | Friedrich in Siegen 3038. | Kaufsch Bwe. P. & Co. 3022. | Meklersche B. 3042. | Seltigsberg 3018. 3021. | Wigand, D. 3005. 3010. |
| Du Mont-Schauberg 3014. | Geßellius & Co. 3029. | Kern in Br. 3002. | Michaelis 3041. | Seperin 2992. | Wigand in Pr. 2999. |
| Dunker, A. 3015. | Haspel'sche B. 3017. 3020. 3024. | Kersten 2993. | Museum 3043. | Stöckholzer v. Hirschf. 2994. | Zobel 3039. |
| Emich 3027. | Herold'sche B. 3023. | Klemann 3000. | Derken & Schloepke 3019. | Theile in Braunsb. 3007. | Zupanéki 3009. |
| Engelmann, W. 3037. | Herold & Wahlstab 3033. | Klingersche Kunstz. 3013. | Palms Hofb. in M. 2997. | Treuttel & Würb 3032. | Anonym 3044. 3045. |
| Erped. d. Signale in U. 2998. | Hoepfstein 3004. | Kohn 3008. | v. Rohdensche B. 3006. | Ullmannsche B. 2996. 3003. | |

Verantwortlicher Redacteur: J. de Marle. — Druck von B. G. Teubner. — Commissionair: A. Frobergger.